

Seite 1 von 2

Stand → 27.09.2024
Zeichenanzahl: 1.831

Stabwechsel: Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) mit neuer Geschäftsführung

Zum ersten Oktober 2024 übernehmen Simone Stahl und Timm Anders die Geschäftsführung im RVF. Sie folgen auf Dorothee Koch, die nach 23 Jahren als RVF-Geschäftsführerin den wohlverdienten Ruhestand antritt. Das neue Geschäftsführer-Duo ist seit vielen Jahren hauptberuflich für Bus & Bahn in der Region tätig und verfügt über eine große ÖPNV-Expertise. Simone Stahl ist Unternehmensbereichsleiterin Vertrieb & Marketing und Prokuristin bei der Freiburger Verkehrs AG (VAG). Timm Anders ist Leiter des Amtes für ÖPNV im Landkreis Emmendingen. Beide üben die Geschäftsführertätigkeit nebenamtlich aus. Die neue Doppelspitze bildet die veränderte Gesellschafterstruktur im RVF ab und trägt den neuen Verantwortlichkeiten Rechnung: Im Januar 2024 hatte sich der RVF vom Unternehmensverbund zum Aufgabenträgerverbund gewandelt. Dies bedeutet, dass die Aufgabenträger – das sind die politischen Gebietskörperschaften – noch stärker in die Verantwortung für die Rahmenbedingungen im ÖPNV gehen. Die Verkehrsunternehmen setzen diese operativ auf Schiene und Straße um. Die neuen Partner in der RVF GmbH sind die Stadt Freiburg, die sich ihren 40%- Anteil mit der Freiburger Verkehrs AG (VAG) teilt, die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald sowie das Land Baden-Württemberg mit jeweils 20%-Anteil an der RVF GmbH. Mit der Wahl der beiden Geschäftsführenden aus der VAG (Stahl) und damit verbunden städtischem Aufgabenträger und aus dem Landkreis (Anders) rücken Stadt und Land in der Planung des Nahverkehrs noch näher zusammen. „Wir entwickeln gemeinsame Strukturen weiter, um für Kundinnen und Kunden die Verknüpfung von Bus, Bahn und Fahrrad zu gestalten.“, sagt Simone Stahl. „Die öffentliche Hand finanziert flächendeckende und gut vertaktete Busangebote und macht den ÖPNV noch attraktiver. Darüber möchten wir noch besser informieren. Um die ganze Reisekette der Menschen zu bedienen, etablieren wir außerdem Frelo in der Region nach

Seite 2 von 2

dem Freiburger Vorbild. Wir entwickeln den Verbund so weiter zum Mobilitätsverbund.“, ergänzt Timm Anders.

Über den RVF

Der Regio-Verkehrsverbund Freiburg – kurz RVF – ist ein Aufgabenträgerverbund, in dem sich die Stadt Freiburg gemeinsam mit der Freiburger Verkehrs AG (VAG), die Landkreise Emmendingen und Breisgau-Hochschwarzwald sowie das Land Baden-Württemberg zusammengeschlossen haben. Sie sind verantwortlich für den Nahverkehr im Verbundgebiet. 15 Verkehrsunternehmen im RVF organisieren und betreiben Bus & Bahn im Auftrag der Aufgabenträger und befördern im Schnitt rund 100 Mio. Fahrgäste pro Jahr. Ziel des RVF ist es, einen unkomplizierten Zugang zum ÖPNV mit einfachen Tarifen anzubieten und Mobilität im Gesamten verfügbar zu machen. Der RVF versteht sich dabei als Schnittstelle zwischen den Verkehrsunternehmen, den Aufgabenträgern, den politischen Gebietskörperschaften und den Kundinnen und Kunden. Multimodalität und Nachhaltigkeit als Leitlinien für den Nahverkehr prägen das Tun auf dem Weg zu einem modernen Mobilitätsverbund.